



Grußwort des Fördervereins Kasseler Jazzmusik e.V.

Liebes Publikum..... hereinspaziert!

Wie jeden Herbst präsentieren wir Ihnen das Jazzfest Kassel – auch trotz und wegen des für die Kultur und Kreativwirtschaft schwierigen Jahres 2020.

Jazz ist offen, ist Arbeit und Auseinandersetzung, Begegnung bei Sessions, und hat immer auch einen Workshopcharakter. So eröffnet das 28. Jazzfest in diesem Jahr das „Workshopkonzert“ mit den Dozenten und Teilnehmern – erstmalig im Dock4. 30 Jahre Jazzverein wird insbesondere am Abschlussabend im Schauspielhaus gefeiert. Hier läutet die Festivalband »9« – 3 x 3 Trios mit Musikern aus unterschiedlichen Jazzsozialisationen – den Abend ein. Anschließend erinnert die holländische Masha Bijlsma Band feat. Bart van Lier an die große amerikanische Jazzsängerin Abbey Lincoln (1930-2010).

Neues hörend zu entdecken, auch im Schlachthof und Theaterstübchen – das 28. Jazzfest wird eine spannende Begegnung von Musikern und Publikum!

Seien Sie neugierig... wünscht sich Ihr



Susanne Herrmann
(stellv. Vors.)
Rolf Denecke (1. Vors.)
Vincent Wolf (stellv. Vors.)
Ulrich Schüler (Kassierer)
Frank Mißler (Schriftführer)

Dank unseren Kooperationspartnern:



Theater
Stübchen

Shelter
Sounds

schlachthof
kultursentrum

Kulturhaus Dock 4

Kassel documenta Stadt

Kasseler
Sparkasse

HESSEN
Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst

So. 25.10. Dock4 (Halle) / 17 Uhr



Foto: privat

Workshop-Konzert (Eintritt frei)

mit Ulli Orth - sax & Berthold Mayrhofer - bass

Einem Mikrokonzert der Dozenten folgt ein gemeinsamer Auftritt mit den Teilnehmern des Festivalworkshops. Infos für Teilnehmer: www.jazzverein.de
Anmeldung: festivalworkshop@jazzvereinkassel.de

Karten: www.dock4.de/karten oder 0561 787 2067



Innovative Schleiftechnik
seit 1895

- CBN- und Diamantwerkzeuge in keramischer Bindung
- Schleifscheiben in keramischer Bindung
- Schleifscheiben in Kunstharzbindung
- Faserstoffverstärkte Trenn- und Schleifscheiben



KREBS & RIEDEL
Schleifscheibenfabrik GmbH & Co. KG

Bremer Str. 44
34385 Bad Karlshafen
Tel: 05672-184-0
Fax: 05672-184 218
eMail: mail@krebs-riedel.de
Web: www.krebs-riedel.de

So. 25.10. Dock4 (Halle) / 19 Uhr



R. Winterschladen & H. Lüdemann

Reiner Winterschladen - trumpet
Hans Lüdemann - piano

Die beiden Duopartner arbeiten seit vielen Jahren zusammen und haben ein intuitives Verständnis füreinander entwickelt. Für ihre zweite CD haben sie sich viel Zeit gelassen. Entstanden ist eine fast „klassische“ Aufnahme zweier ausgereifter Künstler. Sie sind so frei – einerseits auf die Tradition zurückzugreifen – in Balladen von Brecht / Eisler und Mingus, andererseits weder vor eingängigen Melodien und Grooves noch vor vielfarbiger Improvisation zurückzuschrecken. Zwei Musiker, die jeweils ihre eigene Stimme gefunden haben, sprechen durch ihre Instrumente und schaffen eine entspannte und kraftvolle Musik. Mit Seele spielen sie sich in das Herz der Musik.

Reiner Winterschladen ist langjähriges Mitglied der NDR Bigband.

Hans Lüdemann ist Preisträger „ECHO Jazz 2013“.

Karten: AK: 15,- / 10,- (Mitgl. u. erm.)

Reservierung: www.dock4.de/karten oder 0561 787 2067

Di. 27.10. Theaterstübchen / 20 Uhr



Johanna Summer - Piano Solo

„Schumann Kaleidoskop“ CD release

„Ihre Musik ist voller Phantasie und ohne Kategorie. Von der europäischen Klassik kommend, mit wundervollem Anschlag, hat sie etwas Vollkommenes, Eigenes geschaffen. Wunderschöne Musik von A - Z. Ein neuer Stern am Pianohimmel“, schreibt Klavier-Ikone Joachim Kühn über seine junge Kollegin. Selten hat ein Debütalbum derart schnell so begeisterte Reaktionen hervorgerufen wie das „Schumann Kaleidoskop“ der bereits mehrfach ausgezeichneten Wahl-Berlinerin Johanna Summer. Robert Schumanns Stücke aus den „Kinderszenen“ und dem „Album für die Jugend“ sind Summer seit ihrer Kindheit vertraut, und auch er selbst, schreibt sie, „da Schumann aus dem nahegelegenen Zwickau stammt“, ihrer Heimatregion.

Die bildhaften Kompositionen Schumanns mit Titeln wie „Ritter vom Steckenpferd“ sind Ausgangspunkt für Johannas freie Improvisationen. Vorausgegangen war eine intensive Arbeit an den Kompositionen, ein Drehen und Wenden. Dadurch entsteht nun ihre ganz neue Musik. „Eine rhapsodische Annäherung an die Klassik, mit den Mitteln spontaner Emphase. Virtuos und voller Leichtigkeit.“ (Der Standard /A)

Karten: AK 21,- / 18,- (Mitgl. u. erm.)

Mi. 28.10. Schauspielhaus / 19:30 Uhr



Martin Auer Quintett Hot 5

Martin Auer - trumpet
Florian Trübsbach - sax
Jan Eschke - piano
Andreas Kurz - bass
Bastian Jütte - drums

Eine Band, die seit 25 Jahren in gleicher Besetzung besteht, ist ein Glücksfall! Zum Jubiläum gehen die Musiker zurück in die Jazz-Historie, in die Zeit von 1925-28 zu Louis Armstrong und seinen Hot 5 bzw. Hot 7. Deren Studioaufnahmen manifestieren den ersten Meilenstein im modernen Jazz – Armstrong ging hier als Erster weg vom Kollektivsound und emanzipierte den Solopart der einzelnen Mitspieler. Das MAQ hat sich einiger dieser frühen Jazzwerke angenommen, sie neu arrangiert und in den gegenwärtigen Klang des Ensembles transferiert. In Zusammenarbeit mit dem RBB in Berlin wurden die neuen Werke 2019 aufgenommen und erscheinen 2021 bei LAIKA.

„Es ein Glück, wenn Kollegen auch Freunde sind“, sagt der Bandleader Auer (Wahlberliner) vom MAQ, dessen Basis sich seit jeher in Bayern befindet, wo Trübsbach in München Professor für Saxophon ist. Von dort aus geht und ging es zu Konzerten und Tourneen in D, der EU oder zur Goethe-Tour durch Jordanien/Syrien/Libanon.

Karten: AK 21,- / 18,- (Mitgl. u. erm.) / Schüler u. Stud.10,-
VVK nur Theaterkasse Opernhaus und 0561 1094-222

Do. 29.10. Schlachthof / 19 Uhr



Bobby Rausch

Lutz Streun - bass clarinette + FX
Oleg Hollman - bariton sax + FX
Jurgen Meyer - drums + FX
+ special guests

Die Berliner Formation „Bobby Rausch“ begeistert mit einem einzigartig kraftvollen, geradlinig tiefen Klang. Inspiriert von den Schnittstellen zwischen Jazz und Hip-Hop, digital und analog, Kontrolle und Improvisation spielen die Berliner eine Musik, wie sie nur in der brodelnden Hauptstadt entstehen kann.

In ihren Konzerten führt „Bobby Rausch“ ihr Publikum unerschrocken durch dunkelste Basstäler und pulsierende Groovespaces. Die Ausnahmemusiker beschwören die urbane Nacht, randvoll von Electrobeats und Rockvinyls, und werden nicht an Schallenergie für all jene sparen, die genug von Kompromissen haben. Handmade in Berlin!

Karten: 18,- / nur VVK über: www.schlachthof-kassel.de

Fr. 30.10. Schauspielhaus / 19:30 Uhr



Foto: Cees van de Ven

»9« Konzept: Matthias Schubert

Rolf Denecke - bass
Jörg Fischer - drums
Berthold Mayrhofer - bass
Ulrich Orth - sax
Sven Pollkötter - drums
Matthias Schubert - sax
Tobias Schulte - drums
Martin Speicher - sax
Georg Wolf - bass

»9« ist keine Emotion-Ikone, die Beethoven darstellen soll, sondern schlichtweg die Anzahl der Musiker in der Festivalband zum 30jährigen Jubiläum des Jazzvereins Kassel. Alle Musiker von »9« sind Kassel und dem Jazzverein sehr verbunden.

Je 3 x Sax / Bass / Schlagzeug = »9«, das ergibt eine Musik aus Jazz / Improvisation / Komposition und Unvorherbestimmtem. Es entsteht unerwartete Musik: direkt, intelligent und archaisch zugleich. Sie lebt vom stetig fließenden Wechsel zwischen komponierten Elementen und Improvisation, vom Wechsel der Farben von einem Trio zu einem anderen und nicht zuletzt von den sehr unterschiedlichen Musikercharakteren dieser Band. Mit anderen Worten: Die Musik von »9« ist bunt-lebhaft, rhythmisch, melancholisch, melodisch, wild – eben die ganze Ausdruckspalette von Leben und darüber hinaus. Man weiß nicht wohin die Reise geht, aber lassen Sie sich auf ein Abenteuer ein!

Fr. 30.10. Schauspielhaus



Foto: Joop Lijmes

Masha Bijlsma Band feat. Bart van Lier (NL)

Masha Bijlsma - vocals
Bart van Lier - trombone, bass trumpet
Hans Kwakkernaat - piano
Ruud Ouwehand - bass
Dries Bijlsma - drums

„For Love of Abbey“ – Eine Hommage an Abbey Lincoln (1930-2010), Mashas „favourite singer“, von der sie den Song „Tender as a Rose“ aufnahm, was ab 1995 zu einer persönlichen Verbindung der beiden Sängerinnen führte. „For Love of Abbey“ war zum 80sten Geburtstag gedacht. Die M. B. Band spielte auf vielen Festivals in Europa, USA und Indonesien. Gäste waren u. a. Benny Bailey, Bob Mallach und seit Mitte der 90er immer wieder Tony Lakatos, mit dem sie, neben Bart van Lier, im Januar 2020 Aufnahmen für das neueste Album gemacht haben. Ein Stück von Mashas 4. CD „Lopin“ erschien auf der compilations-CD ‘the finest in female vocal jazz’ zusammen mit u.a. Cassandra Wilson und Diana Krall. Nominierung für den Edison Jazz Award 2000 (den „dutch grammy“).

Wer in NL „Posaune“ sagt, sagt Bart van Lier. Er war Mitglied u.a. des The Metropole Orchestras. 2015 bekam er den ITA Award, mit dem The International Association (USA) jährlich einen Posaunisten auszeichnet.

Karten: AK 26,- / 20,- (Mitgl. / erm.) / Studenten u. Schüler: 12,- / VVK nur Theaterkasse Opernhaus 0561 1094-222

DEN ENTDECKERGEIST
HABEN SIE VON
IHREN ELTERN.



DIE SPANNENDEN
ORTE DAZU
FÖRDERN WIR.

Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

 Kasseler
Sparkasse



Viele Möglichkeiten. Jede ganz anders.



RENTHOF KASSEL

HOTEL · RESTAURANT · BAR · EVENTLOCATION

Renthof GmbH | Renthof 3 | 34117 Kassel | T +49 561 50668-0 | renthof-kassel.de